

(Z)

Sechs hochwichtige Neuerscheinungen

unserer „Frankfurter zeitgemäßen Broschüren“ sind in den letzten Monaten zur Ausgabe gelangt:

Die Schule in der neuen Verfassung des Deutschen Reiches

Von Dr. B. Bergervoort. (Frankf. zeitgem. Brosch. Bd. 40 Heft 4)

Die Broschüre behandelt eins der wichtigsten Dinge die es zurzeit geben kann. Der Kampf um die konfessionelle Schule ist heftiger denn je entbrannt. Allen, welche darum kämpfen, wird das Heft zum Verständnis der Verhandlungen über das Reichsschulgesetz durchaus notwendig sein, besonders Geistlichen, Lehrern, Elternbeiräten usw.

Ernst Haeckel und seine Welträtsel

Von Dr. med. L. Nobel. (Frankf. zeitgem. Brosch. Bd. 40, Heft 6)

Die Broschüre will vom christlichen Standpunkte aus naturwissenschaftliche Aufklärungsarbeit leisten, weil bezüglich dieses Themas von katholischer Seite fast so gut wie nichts geschehen ist. Es kommt dem Verfasser darauf an, schonungslos den Nimbus, der sich um Haeckels Person gelegt hat, unter die Lupe zu nehmen. In glänzender Weise erreicht er seine Absicht und vereinigt die Broschüre somit wissenschaftlichen Wert und Popularität.

P. Wilhelm Schmidt, S. V. D.

Ein Führer der mod. Sprachwissenschaft u. Völkerkunde

Von Univ.-Professor Dr. Wilhelm Dehl. (Frankf. zeitgem. Brosch. Bd. 40, Heft 5)

M. 1.25 ord., M. —.90 netto

Die vorliegende Broschüre entwirft ein lebendiges Bild von der edlen Persönlichkeit und dem ebenso bahnbrechenden als vielseitigen Wirken des Mitbegründers der neuen historischen Ethnologie, des Westfalen Professor Dr. P. Wilhelm Schmidt, aus der Steyler Kongregation. P. Schmidt besitzt seit Jahren weit über Europa hinaus internationalen Ruf als einer der größten lebenden Sprachforscher, Ethnologen und wissenschaftlichen Organisatoren. Seine Entdeckungen auf dem Gebiete der südasiatischen und australischen Sprachen reichen weit hinaus über die Leistungen, die wir sonst auch von großen Gelehrten gewohnt sind. Mit Recht genießen Schmidts Arbeiten besonders unter den amerikanischen Ethnologen hohes Ansehen.

Diese biographische Skizze gibt eine leichtverständliche, übersichtliche Einführung in das Wesen und in die Ergebnisse der neuen ethnologischen Forschung und zeigt zugleich, daß, selbst nach dem Urteile englischer Gelehrter, Deutschland auf dem Gebiete der Völkerkunde seit Jahrzehnten die führende Rolle in der ganzen Kulturwelt innehat — in unserer schweren Zeit gewiß ein erhebender Gedanke. So ist diese Arbeit für jeden Deutschen, zumal für die deutschen Katholiken, für den reinen Wissenschaftler, wie für den praktischen Kulturpolitiker von wirklichem Werte und weiten gebildeten Kreisen dringend zu empfehlen.

Englisches Christentum

Von Dr. B. Deermann. (Frankf. zeitgem. Brosch. Bd. 40, Heft 7)

M. 1.25 ord., M. —.90 netto

Über die Art der englischen Religiosität wie ihrer organisatorischen und praktischen Gestaltung herrschen in Deutschland weithin ganz einseitige oder veraltete Meinungen, je nach dem Standpunkt der Betrachtung oder der zeitlichen Begrenzung derselben. Diese Irrtümer werden durch die vorliegende Broschüre in positiven, klaren Darlegungen berichtigt. Sie beruht auf eingehenden historischen und vor allem auch langen praktischen Beobachtungen und Studien an Ort und Stelle.

Eine Würdigung des Verhältnisses der kirchlichen Organisationen untereinander schließt sich an. Den Schluß bildet eine kritische Beleuchtung der Zukunftsaussichten, insbesondere der „katholischen“ und der „protestantischen“ Richtung, und der engen Verknüpfung des politischen, wirtschaftlichen und religiösen Imperialismus Großbritanniens.

Dante Alighieri und sein Hohes Lied auf Beatrice

Eine Jubiläumsausgabe von P. Tezelin Halusa

(Frankfurter zeitgem. Brosch. Bd. 40, Heft 8)

M. 1.25 ord., M. —.90 netto

Allen Dante-Verehrern dürfte diese mit dichterischem Schwung verfasste Broschüre höchst willkommen sein. Eine Jubiläumsgabe im wahrsten Sinne des Wortes.

Hamm, Westf.
Ende Juni 1921

Verlag Breer & Thiemann